

Zitierrichtlinien Alte Geschichte

Die Titel im Literaturverzeichnis werden alphabetisch nach den Nachnamen der Verfasser*¹ sortiert. Mehrere Werke derselben Autoren* werden chronologisch nach dem Erscheinungsjahr geordnet. Eine bibliographische Angabe wird mit einem Punkt beendet.

Die Abkürzung „S.“ (Seite) oder „p.“ (page) vor der Angabe der Seitenzahlen ist überflüssig; wenn es sich um Spalten handelt, kann man zur Verdeutlichung die Abkürzung „Sp.“ verwenden. Seitenzahlen sollten immer genau angeben, also nicht „53 ff.“, sondern „53-58“. Die Angabe einer und der darauffolgenden Seite kann mit „f.“ angeben, beispielsweise „53f.“ für die Seiten 53 und 54.

Bei zwei Autoren* oder Herausgebern* werden die Namen mit „u.“ (und) getrennt. Bei drei oder mehr Autoren* oder Herausgebern* erfolgt die Nennung des ersten Namens und darauffolgend die Abkürzung „et al.“.

Während bei einzelnen Herausgebern* die Abkürzung „Hrsg.“ genutzt wird, findet bei mehreren Herausgebern* die Abkürzung „Hrsgg.“ Anwendung.

Ab der zweiten Auflage einer Publikation, muss diese mit einer hochgestellten Zahl vor dem Erscheinungsjahr gekennzeichnet werden (siehe unten). Unveränderte Nachdrucke sollte man durch den Zusatz „ND Ort Jahr“ nach dem bereits gesetzten Erscheinungsjahr kennzeichnen.

Die Einheitlichkeit der Zitation steht an erster Stelle!

Quellen (Werke antiker Autoren*, Inschriftencorpora usw.) und Sekundärliteratur müssen im Literaturverzeichnis von Hausarbeiten und Handouts getrennt voneinander angeführt werden.

Die Abkürzungen für die einschlägigen Reihen, antike Autoren* und Zeitschriften findet man entweder in *Der Neue Pauly, Bd. 3* oder in der *L'Année philologique*.

Eine Auflistung der gängigen Inschriftencorpora und deren Abkürzungen findet man entweder im Internet unter:

***http://www.antiquite.ens.fr/IMG/file/pdf_guide_epi/abbreviations_guide.pdf* oder in *F. Bérard et al. (Hrsgg.), Guide de l'épigraphe, Paris 32000*.**

Eine Auflistung der gängigen Münzcorpora und deren Abkürzungen findet man im Internet unter: *http://www.historicum-estudies.net/etutorials/tutorial-alte-geschichte/numismatik/corpora/*.

Eine Auflistung der gängigen Papyri-Editionen und deren Abkürzungen findet man im Internet unter: *http://papyri.info/docs/checklist*.

Die Siglenliste der *L'Année philologique* ist hier zu finden: *http://www.annee-philologique.com/files/sigles_fr.pdf*.

¹ Im Folgenden wird der Verständlichkeit halber das generische Maskulinum Singular (z.B. Autor) verwendet. Dies impliziert gleichermaßen jedes Geschlecht, also auch die jeweiligen Pluralformen, gekennzeichnet durch den Asterix (z.B. Autor*).

Zitation im Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellenedition

Literarische Quellen

Editionen antiker Schriftsteller werden nach dem nachfolgenden Schema zitiert.

Schema:

Antiker Autor, Antiker Werktitel, hrsg. (ggf. übers., erl. oder komm.) von Vorname des Bearbeiters* (abgekürzt) Nachname des Bearbeiters*, ggf. Bandangabe, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr (ggf. Reihe mit Bandangabe in Klammern).

Beispiele:

Livius, Ab urbe condita, hrsg. von A.H. McDonald, Bd. V [libri xxxi-xxxv], Oxford 1965.

Xenophon, Die Verfassung der Spartaner, hrsg., übers. u. erl. v. S. Rebenich, Darmstadt 1998.

Corpora

Die Zitation der Corpora richtet sich nach der Publikationsform z.B. Monographie oder Sammelband (siehe unten).

Beispiel:

Borman, E. u. Henzen, G. (Hrsgg.), Inscriptiones Urbis Romae Latinae, Bd. 1, Berolini 1959 (CIL 6).

Monographien

Schema:

Nachname des Autors*, Vorname(n) des Autors* (abgekürzt), Titel der Monographie. Untertitel der Monographie, Erscheinungsort(e) ^{hochgestellte Auflagenzahl} Erscheinungsjahr(e) (ggf. Reihe mit Bandangabe in Klammern).

Beispiele:

Rosenberger, V., Gezähmte Götter. Das Prodigienwesen der römischen Republik, Stuttgart 1998 (HABES 27).

Friedländer, L. u. Wissowa G., Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von Augustus bis zum Ausgang der Antoninen, Leipzig ¹⁰1921-1923, ND Aalen 1964.

Zeitschriftenaufsätze

Schema:

Nachname des Autors*, Vorname(n) des Autors* (abgekürzt), Titel des Aufsatzes. ggf. Untertitel des Aufsatzes, Zeitschriftentitel (ggf. abgekürzt) Bandnr. (Erscheinungsjahr), Seitenzahlen.

Beispiel:

Bell, A.J.E., Cicero and the Spectacle of Power, JRS 87 (1997), 1-22.

Abkürzungen für die einschlägigen Reihen, antike Autoren und Zeitschriften etc. findet man entweder in *Der Neue Pauly*, Bd. 3 oder in der *L'Année philologique*. Die Verwendung dieser Abkürzungen ist obligatorisch!

Rezensionen

Schema:

Nachname des Rezensenten*, Vorname(n) des Rezensenten* (abgekürzt), Rez. zu Vorname(n) des Autors* (abgekürzt) Nachname des Autors*, Titel der Monographie. ggf. Untertitel der Monographie, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr (ggf. Reihe mit Bandangabe in Klammern), Zeitschriftentitel (ggf. abgekürzt) Band und ggf. Faszikel, (Erscheinungsjahr), Seitenzahlen.

Beispiel:

Kehne, P., Rez. zu K. Tausend, Im Inneren Germaniens, Stuttgart 2009, *Gnomon* 85/4 (2013), 334-342.

Lexikonartikel

Schema:

Nachname des Autors*, Vorname(n) des Autors* (abgekürzt), s.v. Stichwort, Name des Lexikons (abgekürzt) Band- (in römischen Ziffern) und ggf. Faszikelangabe (Erscheinungsjahr), Seiten- bzw. Spaltenangabe.

Beispiele:

Riess, E., s.v. Aberglaube, *RE* I 1 (1958), 29-93.

Eck, W., s.v. Caligula, *DNP* II (1997), 937-939.

Niehr, H., s.v. Israel, *DNP* Supplemente X (2015), 697-702.

Aufsätze in Sammelbänden

Schema:

Nachname des Autors*, Vorname(n) des Autors* (abgekürzt), Titel des Aufsatzes, in: Vorname(n) des Bandherausgebers* (abgekürzt) Nachname des Bandherausgebers* (Hrsg.), Titel des Sammelbandes. ggf. Untertitel des Sammelbandes, Erscheinungsort(e) ^{hochgestellte} _{Auflagenzahl} Erscheinungsjahr (ggf. Reihe mit Bandangabe in Klammern), Seitenzahlen.

Beispiele:

Kierdorf, W., Claudius, in: M. Clauss (Hrsg.), *Die römischen Kaiser. 55 historische Portraits von Caesar bis Iustinian*, München ²2001, 67-76.

Mac Dowall, D. W., Sol Invictus als Mithra. Some Evidence from the Mint of Rome, in: U. Bianchi (Hrsg.), *Mysteria Mithrae. Proceedings of the International Seminar on the Religio-Historical Character of Roman Mithraism with Particular Reference to Roman and Ostian Sources*, Leiden 1979 (*Religions in the Graeco-Roman World* 80), 557-571.

Internetressourcen

Für eine wissenschaftliche Arbeit kommen i.d.R. nur Internetveröffentlichungen in Frage, die analog zu einer Publikation in einer Fachzeitschrift betrachtet werden können und sie werden daher auch entsprechend zitiert.

Beispiele:

Meyer-Zwiffelhofer, E., Rez. zu E. Baltrusch u. J. Wilke, *Amici – socii – clientes? Abhängige Herrschaft im Imperium Romanum*, Berlin 2015, *H-Soz-Kult* (2017), http://www.hsozkult.de/review/id/rezbuecher-24882?title=e-baltrusch-u-a-hrsg-amici-socii-clientes&recno=13&sort=newestPublished&fq=hsk_section_s_Text:%22AG%22&q=&total=1260 [letzter Zugriff: 26.05.2017].

Kakoschke, A., *Annotationes Epigraphicae V. Zu einigen Inschriften aus den Provinzen Germania inferior und Germania superior*, *FeRA* 30 (2016), <http://dx.doi.org/10.21248/fera.30.173> [letzter Zugriff: 02.06.2017].

Fußnotenzitation

Allgemeines

Fußnoten sind im gesamten Dokument einheitlich zu zitieren und fortlaufend zu nummerieren. Wird aus einem Werk paraphrasiert, wird dies in der Fußnote durch ein vorangestelltes „Vgl.“ (Vergleiche) gekennzeichnet. Bei direkten Zitaten ist dies nicht notwendig.

Die im Folgenden gekürzte Zitationsformen für literarische Quellen, Papyri, Ostraka etc. werden nur ausschließlich in den Fußnoten benutzt.

Zum Hinweis auf ein genutztes Werk, ist in der Fußnote die Nennung des Nachnamens des Autors* notwendig. Bei mehreren Autoren* wird nur der erste Name genutzt. Es folgt die Angabe des Erscheinungsjahres des genutzten Werkes und die Seitenzahl durch ein Komma getrennt. Mehrere Angaben in einer Fußnote werden durch Semikola getrennt. Eine Fußnote ist mit einem Punkt zu beenden.

Beispiele:

¹ Vgl. Kierdorf 2001, 68f.; Bell 1997, 18.

² Rosenberger 1998, 122.

Sollten in einem Dokument auf mehrere Werke derselben Autos* aus demselben Jahr verwiesen werden, werden diese durch eine fortlaufende alphabetische Betitelung mit „a“, „b“, „c“ usw. unterschieden. Die hier angesprochene fortlaufende Betitelung muss im Literaturverzeichnis beim Erscheinungsjahr angegeben werden.

Beispiele:

¹ Vgl. Jacobs 2010a, 108f.

² Vgl. Jacobs 2010b, 377-380.

Angabe im Literaturverzeichnis also wie folgt:

Jacobs, B., Herrschaftsideologie und Herrschaftsdarstellung bei den Achämeniden, in: G. Lanfranchi u. R. Rollinger (Hrsgg.), *Concepts of Kingship in Antiquity. Proceedings of the European Science Foundation Exploratory Workshop, Padova 2010a*, 107-113.

Jacobs, B., Höfischer Lebensstil und materielle Prachtentfaltung, in: B. Jacobs u. R. Rollinger (Hrsgg.), *Der Achämenidenhof. Akten des 2. Internationalen Kolloquium zum Thema „Vorderasien im Spannungsfeld klassischer und altorientalischer Überlieferungen“*, Wiesbaden 2010b (CleO 2), 377-409.

Literarische Quellen

Schema:

Antiker Autor, Werk, Buch, Kapitel, Abschnitt/Paragraph/Satz.

Hinweise:

Antike Autoren und ihre Werke werden in den Fußnoten abgekürzt! Zwischen dem abgekürzten Werktitel und der Nummer des Buches steht kein Satzzeichen. Buch, Kapitel und Absatz/Paragraph werden jeweils durch Kommata voneinander getrennt.

Beispiel:

Tac. ann. 12,25,1.

Die Abkürzungen für die einschlägigen Reihen, antike Autoren* und Zeitschriften findet man entweder in *Der Neue Pauly*, Bd. 3 oder in der *L'Année philologique*.

Eine Auflistung der gängigen Inschriftencorpora und deren Abkürzungen findet man entweder im Internet unter:

***http://www.antiquite.ens.fr/IMG/file/pdf_guide_epi/abbreviations_guide.pdf* oder in *F. Bérard et al. (Hrsgg.), Guide de l'épigraphe, Paris 2000*.**

Eine Auflistung der gängigen Münzcorpora und deren Abkürzungen findet man im Internet unter: *http://www.historicum-estudies.net/etutorials/tutorial-alte-geschichte/numismatik/corpora/*.

Eine Auflistung der gängigen Papyri-Editionen und deren Abkürzungen findet man im Internet unter: *http://papyri.info/docs/checklist*.

Die Siglenliste der *L'Année philologique* ist hier zu finden: *http://www.annee-philologique.com/files/sigles_fr.pdf*.

Die Verwendung der Abkürzungen ist obligatorisch.

Papyri, Ostraka und Tabulae

Zitiert werden Papyri nach den Editionen, in denen sie herausgegeben wurden. Zumindest für Nicht-Papyrologen ist dieses System oft schwer zu durchschauen. Unverzichtbar ist daher die in der Infobox genannte Webseite, auf welcher eine Auflistung der gängigen Papyri-Editionen und deren Abkürzungen zu finden sind.

Nach Nennung der Edition folgt eine nähere Angabe der zitierten Stelle, nach der entsprechenden Nummerierung. Kommata sind bei Papyrizitation für Zeilenangaben reserviert. P. [xy], z.B. P. Lond. (= Papyrus Londiniensis), P. Berol. (= Papyrus Berolinensis) usw. Editionen von Ostraka werden als O. [xy], solche von Holz- bzw. Wachstäfelchen als T. [xy] (für tabulae) abgekürzt.

Beispiel:

¹ P.Oxy. II/267.

Inschriften

Bei der Angabe von Inschriften aus Corpora wird in der Regel nur die Nummer des entsprechenden Dokuments, nie die Seitenzahl angegeben.

Schema:

Corpus (abgekürzt), Bandnummer (römische Ziffern) oder Jahreszahl, Nummer des Dokumentes (arabische Ziffern), ggf. Zeile(n).

Beispiele:

IG III 2, 3311

(d.h.: Inscriptiones Graecae, Band 3, Faszikel 2, Inschrift Nr. 3311)

AE 1995, 1406

(d.h.: L'Année épigraphique aus dem Jahr 1995, Inschrift Nr. 1406)

CIL VI 1779 (= ILS 1259)

(d.h.: Corpus Inscriptionum Latinarum Band 6, Inschrift Nr. 1779; es folgen Konkordanzen: Die Inschrift ist auch in H. Dessaus Inscriptiones Latinae selectae als Nr. 1259 aufgenommen)

Münzen

Schema:

Corpus (abgekürzt), ggf. Orts-/Provinzangabe(n), Bandnummer (römische Ziffern),
Seitenangabe und/oder Nummer der Münze.

Beispiele:

RIC I² 123, 30

(d.h.: Roman Imperial Coinage, Band 1, 2. Auflage, Seite 123, Münze Nr. 30)

RPC I 196

(d.h.: Roman Republican Coinage, Band 1, Münze Nr. 196)

BMC Achaia 17

(d.h.: Catalogue of Greek Coins in the British Museum, Landschaft Achaia, Münze Nr. 17)

Abbildungsverzeichnis

Falls Abbildungen angehängt werden, ist ein gesondertes Abbildungsverzeichnis notwendig.
Die Herkunft der Abbildung muss dargelegt und nach den angegebenen Richtlinien zitiert werden.

Beispiel:

Abb. 1 entnommen aus: Koch, H., Persepolis. Glänzende Hauptstadt des Perserreiches, Mainz 2001, 27.